



Fachwerk, Burgweihnacht und Bergwerkromantik Der Advent 2014 im Nordschwarzwald

Calw/München, 2. September 2014. Während der Adventszeit freuen sich Gäste im [Nördlichen Schwarzwald](#) über viele kleine und ganz besondere Weihnachtsmärkte, die mehr bieten als nur Bratwurst- und Glühweinstände. Ob auf der Burg, zwischen den Baumwipfeln, unter Tage, auf Schienen oder in der offiziellen Glücksgemeinde – fernab vom vorweihnachtlichen Trubel entdecken sie im Nordschwarzwald an jedem Adventswochenende gleich mehrere Geheimtipps.

1. Advent – Fachwerk wohin das Auge blickt



Am ersten Adventswochenende erstrahlt in [Altensteig](#) der historische Stadtkern mit seinen engen Gässchen, steilen Treppen und romantischen Häuschen im festlichen Glanz der Lichterketten. Als einzige unzerstörte, mittelalterliche Anlage im gesamten Schwarzwald thronen hier das Alte Schloss und die Rokokokirche über der denkmalgeschützten Fachwerkstadt. Rund 65 Holzhütten, Marktstände und Festkeller laden mit Schmiede- und Fackelholzschlitzvorführungen sowie gedrechselten Holzgeschenken, handgearbeiteten Schmuck oder mundgeblasenen Christbaumkugeln vor der stimmungsvollen Schlosskulisse zum Stöbern, Staunen und Genießen ein. Pünktlich zum Weihnachtsmarkt öffnet auch die Weihnachtsausstellung im Museum im Altensteiger Schloss unter dem Motto „Weihnachtliches aus dem Erzgebirge“.

Auf winterlicher Erkundungstour durch die [Hermann-Hesse-Stadt Calw](#) erleben Gäste idyllisches Schwarzwälder-Kleinstadtfair. Rund um den historischen Marktplatz mit seinen zahlreichen Fachwerkgebäuden lockt das Weihnachtscafé mit regionalen Köstlichkeiten und Leckereien – eine kleine Besonderheit sind dabei die jährlich wechselnden „Calwer Springerle“-Plätzchenformen. Einen feierlichen Blick über den beleuchteten Markt erhalten die Besucher unterwegs auf dem Höhenweg, der direkt vom Zentrum in den Calwer „Stadtwald“ führt und im Fackelschein so manche Überraschung preisgibt.

2. Advent – Hoch hinaus, auf Schienen und unterwegs zum Glück



Nach der erfolgreichen Premiere des [Bad Wildbader](#) „Winterzaubers“ im vergangenen Jahr erhellen Licht- & Feuerschein auch 2014 wieder den wildromantischen Kurpark an der Enz. Am zweiten Adventswochenende taucht der Schein von 1.000 Lichtern den Bad Wildbader Kurpark mit seinem Kunsthandwerksmarkt in ein romantisch-mystisches Ambiente. Besonderes Highlight ist erstmalig der illuminierte Aussichtsturm des neuen [Baumwipfelpfads](#) auf dem Sommerberg, der eigens zum „[Winterzauber im Kurpark](#)“ bis 20 Uhr geöffnet bleibt. Unterwegs auf Augenhöhe mit den Tannenspitzen erleben die Besucher den nächtlichen Wald aus einer völlig neuen Perspektive und erhalten auf dem 40 Meter hohen Aussichtsturm einen beeindruckenden Blick über den winterlichen Nordschwarzwald.

Umgeben von dichten Wäldern stimmt die [Burgweihnacht Zavelstein](#) seine Besucher mit dem romantischen Ambiente der Ruine ideal auf die „Stille Zeit“ ein. Die ehemalige Stauferburg stammt aus dem 13. Jahrhundert und auch heute noch eröffnet der 28 Meter hohe Turm einen weiten Rundblick bis in die Schwäbische Alb. Zahlreiche geschmückte Stände mit traditionellem Handwerk und regionalen Produkten schmücken die Ruine und das Städtle. In der Weihnachtsbäckerei der Kirche verzieren Genießer den eigenen Lebkuchen ganz nach Geschmack. Zusammen mit einem Schwarzwald-Guide geht es bei der geführten Fackelwanderung für Aktive von der Ruine durch die verschneite Winterlandschaft.



Auf dem Weihnachtsmarkt in der geschichtsträchtigen [Klosterstraße in Bad Herrenalb](#) ist bereits die Anreise mit dem historischen Nikolaus-Dampfzug ein besonderes Erlebnis. Dazu begleiten in der ganzen Stadt aufgestellte, liebevoll bemalte Holznikoläuse die Gäste. Die geschmückten Buden bieten eine große Auswahl an Holzspielsachen sowie für die Region typische Bauern- und Ziegelmalerei. Eigens für die Zeit des Weihnachtsmarktes öffnet auch das Feierabendziegelmuseum an beiden Nachmittagen seine Tore. Als ein Highlight gilt am Sonntag die „Mexikanische Weihnacht“ mit dem Tenor Omar Garrido aus der Veranstaltungsreihe „Klassik im Kloster“.

Als amtlich eingetragene [„Glücksgemeinde“](#) feiern die Schömberger bereits zum fünften Mal ihr „Weihnachtsglück“. Der Heilklimatische Kurort im Herzen des Nördlichen Schwarzwaldes hat es sich zum Ziel gesetzt nachhaltig die Zufriedenheit und das Erfüllungsglück seiner Bürger und Besucher zu sichern. In diesem Jahr erwartet die Gäste neben dem Schömberger „Weihnachtsdörfle“ auch exotischer Besuch aus den Hochanden – im gemächlichen Gleichschritt mit den Alpakas entfliehen sie der Alltagshektik und entschleunigen in der Adventszeit.

3. Advent – Unter Tage im beleuchteten Bergwerk



Mitten im Wald entführen Lichterketten und Weihnachtsmusik die Besucher in die funkelnde Untergrundwelt des [historischen Bergwerks Neubulach](#). Rund 50 Kunsthandwerker säumen die fast 1.000 Jahre alten Stollen und zeigen während verschiedener Präsentationen ihr Können mit Hobel, Feile & Co. Kulinarische Leckereien genießen die „Kumpels auf Zeit“ in der warmen Stollenklause. Als kleine Besonderheit stellt der heimelige Weihnachtsmarkt unter Tage jedes Jahr einen anderen internationalen Brauch vor. 2014 überraschen isländische Weihnachtswerge die Gäste im mystischen Halbdunkel mit kleinen Geschenken.

4. Advent – Krippen-Vorfreude im Enztal



Kurz vor Heiligabend begrüßt [Enzklösterle](#) am 20. und 21. Dezember 2014 seine Besucher unter einem großen „Lichterzelt“ rund um den Tannenbaum. Neben der mit Spannung erwarteten Krippenprämierung und einem besinnlich-fröhlichen Bühnenprogramm begeistert hier unter anderem der regionale Bauernmarkt. Rund um das vorweihnachtliche Treiben im Enztal bestaunen Interessierte in der ganzjährig geöffneten Schnitzer-Stube [Krippena 2000](#) die weltgrößte handgeschnitzte Holzkrippe. Aus dem Weihnachtsdorf im Herzen des Schwarzwaldes stammt auch jedes Jahr die prächtige Tanne vor dem Stuttgarter Landtag.

Darüber hinaus erfreuen der Weihnachtsmarkt in den historischen Gassen von [Wildberg](#) am ersten Adventswochenende und die festlich geschmückten Buden auf dem Weihnachtsmarkt in [Nagold](#) am zweiten Adventswochenende ihre Besucher. In [Bad Liebenzell](#) feiert der musikalische Weihnachtsbasar am dritten Adventssonntag sein 25-jähriges Jubiläum. Eine Übersicht aller Weihnachtsmärkte im Nordschwarzwald sind praktisch zum Mitnehmen im Flyerformat bei der [Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald](#) in Calw erhältlich.

Weitere Informationen gibt es bei der [Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald](#) telefonisch unter +49-(0)-7051-160-603 oder unter www.mein-schwarzwald.de. News, Bilder und Videos auf [Facebook](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com oder auf Anfrage an media@piroth-kommunikation.com.

Belegexemplare – falls möglich – bitte an piroth.kommunikation senden.

Der Nördliche Schwarzwald

Die wiesen- und waldreiche Naturregion zwischen Stuttgart, Pforzheim und Karlsruhe mit faszinierenden Fels- und Wasserfallschluchten ist ein ideales Ziel für Wanderer und Radsportler. Zahlreiche Themen- und Fernwege sowie ansprechende Bikeparks führen Aktivurlauber durch den Nordschwarzwald. Mit einem großen Schatz historischer Monumente, prächtiger Fachwerkhäuser, traditionell-kulinarischen Festen wie dem Schäferlauf und den renommierten Thermalorten in Bad Wildbad, Bad Liebenzell, Bad Herrenalb und Bad Teinach-Zavelstein lockt die Region Kulturinteressierte, Genießer und Gesundheitsurlauber gleichermaßen. Neu ab Sommer 2014 ist der „Baumwipfelpfad Schwarzwald“. Unter der Leitung von Geschäftsführer René Skiba ist das Ziel der 2013 neu gegründeten Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald die Koordinierung der touristischen Akteure und ihrer Angebote zur Profilschärfung der Region. Weitere Informationen unter www.mein-schwarzwald.de.

Kontakt

Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald
René Skiba
Vogteistraße 42-46
D-75365 Calw
Tel: +49-(0)-7051-160-603
Fax: +49-(0)-7051-795-603
rene.skiba@kreis-calw.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
D-82049 Pullach bei München
Tel +49-(0)-89-55 26 78 90
Fax +49-(0)-89-55 26 78 99
media@piroth-kommunikation.com